

Berichte aus der Literaturwissenschaft

Alfonsina Scarinzi

***Thematics* – zu einer undisziplinierten Disziplin**

Bausteine für die Entwicklung eines kognitiven Modells
thematischen Lesens literarischer Kunstwerke

D 7 (Diss. Universität Göttingen)

Shaker Verlag
Aachen 2009

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Göttingen, Univ., Diss., 2008

Copyright Shaker Verlag 2009

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8322-8281-3

ISSN 0945-0858

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

***Thematics* – Zu einer undisziplinierten Disziplin. Bausteine für die Entwicklung eines kognitiven Modells thematischen Lesens literarischer Kunstwerke**

Alfonsina Scarinzi

Die als Dissertation entstandene Arbeit ***Thematics* – Zu einer undisziplinierten Disziplin** versteht sich als eine interdisziplinäre Studie an der Schnittstelle zwischen Literaturwissenschaft und Kognitionswissenschaften. Ihr Gegenstand ist die Eingrenzung notwendiger Bausteine für die Entwicklung eines kognitiven Modells thematischen Lesens literarischer Kunstwerke. Die Studie untersucht, wie Erkenntnisse aus der Kognitionswissenschaft dazu beitragen können, Interaktions- und Rezeptionsprozesse mit und von literarischen Texten systematisch zu erklären. Dabei schlägt sie eine radikale Revision der Thematologie von Elisabeth Frenzel zugunsten der kognitionswissenschaftlich orientierten *Thematics* vor.

Im Mittelpunkt der Arbeit stehen der Begriff ‚Thema eines literarischen Textes‘ und seine Bedeutung für das Verstehen eines Textes der Literatur. Nach einer eingehenden Beschäftigung mit dem Begriff Thema aus literatur-analytischer und kognitionspsychologischer Sicht entwickelt die Studie die These, dass ein Thema ein kognitives Gebilde ist, das in der Wissensstruktur eines Lesers verankert ist. Es moduliert die Prozesse des Verstehens in der kognitiven Interaktion mit einem literarischen Text. In Anlehnung an die kognitive Stilistik, an die kognitive Evolutionspsychologie und an die kognitionspsychologischen Emotionstheorien erarbeitet die Studie Kriterien für die Abgrenzung literarisch relevanter thematischer Wissensstrukturen des Lesers. Sie setzt sich mit der Frage auseinander, wie ‚Thema eines literarischen Textes‘ mit einer ästhetischen Spezifität von Literatur verbunden werden kann.

Schlagwörter: Thematics; kognitive Literaturwissenschaft; Literatur und Kognitionswissenschaften; Rezeptionstheorie und Kognition; Wissenserwerb; Evolutionstheorie